

NYSQ - New York Standards Quartet



6 / 2017

NYSQ

"Sleight of Hand"

Tim Armacost (ts, ss), David Berkman (p), Daiki Yasukagawa (b), Gene Jackson (dr)

Whirlwindrecords / Indigo

3 stars

Alter Wein in neuer Flasche? Was das New York Standards Quartet auf ihrer neuen CD vorlegen, ist solides Handwerk mit wenig Imagination. Die Gründung der Truppe erfolgte 2005 auf einer Tournee in Japan. Seitdem haben die vier in New York ansässigen Musiker fünf Scheiben auf den Markt gebracht und touren regelmässig, mit Vorliebe in Japan. Saxer Armacosts voluminöser Ton und seine Bebop-Phrasierung erinnern an Branford Marsalis oder Sonny Rollins. Er gehört zu jener Gruppe Saxofonisten, die nie danebengreifen. Sein Spiel wirkt abgeklärt, und seine Melodielinien gehen immer auf, egal ob Uptempo oder in ungerader Zählzeit, wie beispielsweise beim Hank Mobley Klassiker "This I Dig of You" - dieses Mal in 7/4 arrangiert. Pianist David Berkman ist ein solider Bebopper, der im Übereifer zu musikalischer Logorrhö tendiert. Er gefällt am besten auf seiner Eigenkomposition "Detour Ahead", wo er sich erlaubt, zurückzulehnen, und der Zuhörer Zeit zum Atmen bekommt. Das Repertoire besteht aus Standards wie Monks "Ask Me Now", "Soul Eyes" im Uptempo, einer uninspirierten Version von Ellingtons "In a Sentimental Mood" und "Lover Man". Wiederbelebte Tradition auf höchstem Niveau.